

Grundwort „Buße“

Wortbedeutung im NT:

griech. metanoia = Umkehr, Sinnesänderung (Änderung der gesamten Lebensrichtung eines Menschen)

Buße tun heißt: Umkehren in die offenen Arme Gottes. Dazu gehört, dass wir die Sünden herzlich erkennen, vor Gott und in gewissen Fällen auch vor Menschen bekennen, bereuen, hassen und lassen und im Glauben an Jesus Christus in einem neuen Leben wandeln. (aus dem Katechismus)

Bibeltexte zu Buße / Umkehr

→ Was erfahren wir hier über Schuld + Buße/Umkehr?

Jer 3,22	
Jes 45,22	
Psalm 32,1-5 vgl. auch 1 Joh 1,9	
Mt 3,2 + 4,17	
Rö 2,4	
Lk 18,9-14	
Lk 15,17-24	

„Mitleid haben mit deinem Leiden und mit dem Leiden der Welt, das bringe ich fertig, Herr; aber über meine eigenen Sünden weinen, das ist etwas anderes. Ich beklage mich lieber über die anderen, das ist leichter. Darin kenne ich mich geradezu aus, und jeden Tag marschiert die ganze Welt vor meinem Richterstuhl vorbei. Und ich habe auf ihr genug Schuldige gefunden: die Politik, die Wirtschaft, die Elendswohnungen, den Alkohol, das Fernsehen, die Leute, die nichts tun, die Pfarrer, die nichts begreifen, die Christen und viele andere, Herr, viele andere! Alles in allem, beinahe die ganze Welt, nur mich nicht. HERR, mache mir begreiflich, dass ich ein Sünder bin.“

(Michel Quoist zu Lk 23,28: Jesus spricht zu den Frauen, die am Rand seines Leidensweges um ihn weinen: „Ihr Töchter von Jerusalem, weinet nicht über mich, sondern weinet über euch selbst und über eure Kinder!“)